

Reaktionsspiele

Für die ersten Varianten dieser Spiele begibt man sich in einen Sitzkreis (am besten am Boden) und spielt mit einem kleinen weichen Ball, den man einander zuwirft. Prinzipiell geht es um Assoziationen und schnelles Reagieren.

Material

Ein weicher Ball, möglichst klein, evtl. Vokabelkarten, Lückentexte oder Buchstaben

Fächer und Skills

Deutsch und Englisch

- Wortschatz
- Vokabeltraining
- Auflockerung
- Kreatives
- Grammatik

Umsetzung

Nachfolgend einige Ideen, wie man Reaktionsspiele im Sitzkreis durchführen kann:

Elemente

Ein Kind wirft den Ball zu einem Mitspieler und ruft dabei eines der vier Elemente, am besten aber ohne Feuer, also Wasser, Erde, Luft – wer den Ball fängt, muss schnell mit einem Tier antworten, das im jeweiligen Element beheimatet ist. Jedes Tier darf nur einmal genannt werden. Funktioniert auch in Englisch bereits früh sehr gut und klappt auch bei jeder Gruppengröße.

Gegensätze

Läuft genauso ab wie oben beschrieben, nur mit Gegensätzen.

Assoziationen

Ein Kind wirft den Ball zu einem anderen und nennt dabei einen Begriff – z.B. "Schule" – wer den Ball fängt, muss ein Wort nennen, das ihm/ihr dazu in den Sinn kommt – z.B. lernen – und schnell einen Satz aus beiden bilden – "In der Schule lernen wir."

Artikel

Kind 1 nennt ein Nomen, wirft den Ball zu Kind 2, das den passenden Artikel dazu nennen

muss. Auch zur Rechtschreibung oder zum Lernen von Vokabeln kann man auf diese Art arbeiten:

Karten abklatschen - Vokabelvariante

Die Kinder können in Kleingruppen zu je 3-4 SuS spielen – am besten, wenn sie eine gemeinsame Lektion zu gewissen Vokabeln beherrschen sollen, oder man einen gemeinsamen Wortschatz erarbeitet hat. Von diesen Wörtern gibt es jeweils eine Karte (eine Seite auf Deutsch, eine Seite auf Englisch), die die Kinder auch selbst beschriften können, oder die man bereits mitbringt.

Diese Begriffe werden alle in einer Sprache auf den Tisch gelegt (z.B. so, dass alle deutschen Übersetzungen lesbar sind). Reihum nennt nun jedes Kind ein Wort auf Englisch aus diesem Wortschatz. Der-/diejenige der anderen, der/die zuerst das passende Deutsche Wort mit der Hand abklatscht, darf die Karte behalten. Am Ende wird gezählt, wer am meisten hat und die Sprachen werden umgedreht. Funktioniert auch mit den Irregular Verbs sehr gut!

Karten abklatschen – Rechtschreibvariante

Diese Methode funktioniert auch zur Übung bestimmter Rechtschreibphänomene sehr gut, beispielsweise der S-Schreibung, oder auch zur Festigung der Schreibung doppelter Konsonanten. Hier muss man Karten vorbereiten, die z.B. im Falle der S-Schreibung ein "s", "ss" und "ß" beinhalten – pro Gruppe gibt jeweils eine solche Karte. Anschließend gibt man Wörter vor, bei denen diese Buchstaben fehlen. Dies kann man unterschiedlich machen: entweder in Form einer Liste, oder man liest sie der Reihe nach mündlich vor, oder man lässt die Kinder sie ziehen, etc. Auch hier muss wieder schnell die richtige Karte abgeklatscht werden, nur kann man sie diesmal nicht behalten.

Variationen

Aktiv und Passiv (Karten abklatschen)

Sätze werden vorgelesen bzw. vorgegeben und es muss abgeklatscht werden, ob sie aktiv oder passiv sind.

Zeiten (Karten abklatschen)

Wörter oder Sätze in unterschiedlichen Zeiten sollen ihnen richtig zugeordnet werden.

Wortarten (Karten abklatschen)

Pro Wortart gibt es eine Karte pro Gruppe. Wörter unterschiedlichster Wortarten werden hier vorgelesen oder gezogen und müssen richtig abgeklatscht werden.